



Volksmusikfestwoche fand geringes Echo

Am vergangenen Donnerstagabend eröffnete die Willi Valotti's Wyberkapelle die Bergbahnen-Volksmusikfestwoche Sörenberg auf dem Briener Rothorn Gipfel. Die Hannelimusig übernahm ihren Part am Freitagabend im Bergrestaurant Rossweid. Am Samstag stellten sich sieben Jungformationen an einem Wettbewerb von Radio Ämme im Eisee einer gestrengen Jury. Sie spielten um den begehrten «RÄP» – den Radio Ämme Preis. Dieser bot Gelegenheit, in einem fried-

lichen Wettstreit das musikalische Können unter Beweis zu stellen. Sieger wurde das Schwyzerörgeli-Quartett Wegmüller-Stalder aus Rüegsbach (BE). Die Formation entschied sich, den ersten Preis – eine CD-Aufnahme – gemeinsam mit allen auf hohem Niveau musizierenden Teilnehmenden zu realisieren. Am Samstagabend fand der «Follchlore-Abend» auf dem Briener Rothorn statt. Am Sonntag schliesslich rundete das Schwyzerörgeli-Quartett Stockenfluh (im Bild) die

Woche auf der Rossweid ab. «Leider fand diese spezielle Woche trotz renommierter Formationen eine sehr schlechte Resonanz», meinte die sichtlich enttäuschte Marketingleiterin Carolina Rüegg. Einzig der Sonntag sei, dank Gästen am Rossweidbuffet, einigermaßen erfolgreich verlaufen, sagte sie. Eine Absage sei jedoch nie ein Thema gewesen. Über eine Wiederholung wird gemäss Rüegg zu einem späteren Zeitpunkt entschieden. [Text und Bild Heidi Wicki]